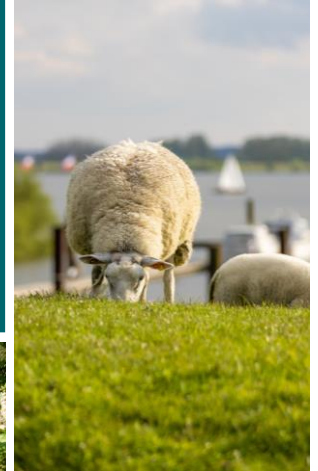


KI@PI - von der Datenstrategie zum Use-Case am Beispiel Sozialplanung & Anomalie Detection

Christoph Süssens
Stabsstelle Digitalisierung und E-Government



Agenda

- » Projekt KI@PI
- » KI in der Sozialplanung (Vorhersagemodell Sozialausgaben)
- » KI in der Kindertagespflege (Anomalieerkennung)
- » Datenstrategie



KI@PI

Das Projekt stellt sich vor

KI@PI

Kern des Projektes: "Die vielen vorhandenen Daten im Kreis Pinneberg mithilfe von Künstlicher Intelligenz effizient zu verknüpfen und praktisch auf Knopfdruck analysieren zu können, sodass datenbasiert neue Erkenntnisse und Entscheidungsgrundlagen entstehen“

Fördersumme: 490.000 Euro

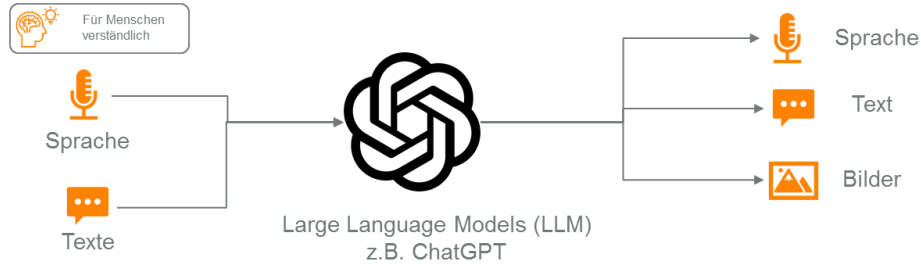
Identifizierte Anwendungsfälle:

- Die Eingliederungshilfe wird durch KI zum Frühwarnsystem für Kostensteigerungen
- Jugendamt erkennt mittels Machine-Learning-System automatisch Auffälligkeiten bei Betreuungsleistungen

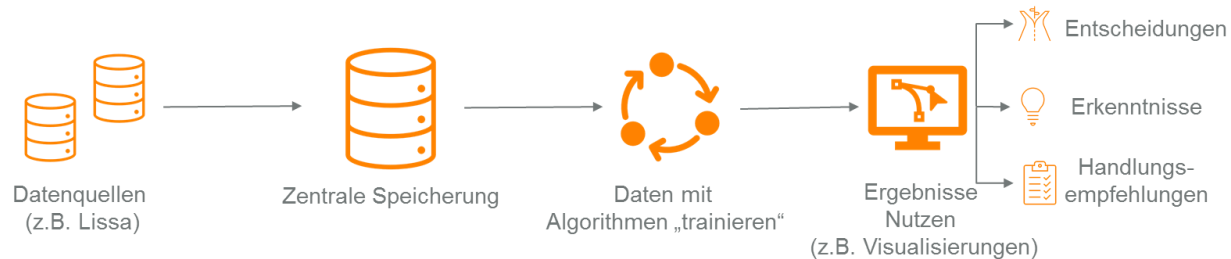
Realisierung: <https://www.linkfish.eu/de/>



Was kann KI und Advanced Analytics im Zusammenhang mit Daten bedeuten?



Daten generieren:
„Generative KI“



Daten analysieren:
„Analytische KI“

Schwerpunkt KI@PI

KI@PI

Die Eingliederungshilfe
wird durch KI zum
Frühwarnsystem für
Kostensteigerungen

Die Eingliederungshilfe wird durch KI zum Frühwarnsystem für Kostensteigerungen

- Wo liegen die aktuellen und wie entwickeln sich die **Kosten**?
- **Betrachtungsebenen**: Produkte, Produktkonten, Leistungsberechtigte
- Wie gut stimmen **Datensätze** überein (Fachverfahren Soziales vs. Finanzen)?
- Wie viel **Bearbeitungszeit** ist nötig?

Perspektive Controllingebene:

- **Vorhersagen** für den Haushaltsprozess
- Ermittlung von relevanten **Einflussfaktoren**
- Bereitstellung eines **Vorschlagwertes** durch KI
- Fokus auf das **Gesamtbild**

Perspektive Fachdienstebene:

- **Erklärbarkeit/ Erkenntnisgewinnung**
- **Datenanalyse** mit steuerungsrelevanten Ergebnissen
- Ableitung von **Trends**
- Fokus auf **einzelne Beispiele**

Projektphase

Explorative Datenanalyse

Analyse der Kosten und
Anzahl LB nach ...

Vorhersage der Kosten und
Anzahl LB ...

Perspektive Controlling

Perspektive Fachdienst

Aufgabe, Ziel und Ergebnis

Analyse des Datensatzes.

Ziel ist der Wissensaufbau der Daten und die Ableitung von Erkenntnissen aus z.B. Verteilungen von bestimmten Parametern. Dient als Grundlage für das spätere Modell der Vorhersage.

Historische Daten nach Kennzahlen, die aus der explorativen Datenanalyse identifiziert worden sind. Ziel dieser Kennzahlen ist die Analyse und Steuerung des Fachdienstes basierend auf den historischen Zahlen.

Die **Kosten und die Anzahl der Leistungsberechtigten** wird gemäß den Informationen aus der explorativen Datenanalyse modelliert und **vorhergesagt**.

Konzeption und Implementierung eines **Vorhersagemodells der Sozialausgaben** (Ebene Produktkonto / 70% der Gesamtausgaben) sowie der Bereitstellung der Vorschlagswerte im Tool der Haushaltsplanung

Analyse des Datensatzes mit Fokus auf Leistungsberechtigte und Bereitstellung von Auswertungsmöglichkeiten zur **Erklärungen der Sozialausgaben. Schaffung von Steuerungskennzahlen**

Leistungsberechtigte



Kostenübersicht





KI@PI

Jugendamt erkennt mittels
Machine-Learning-System
automatisch Auffälligkeiten bei
Betreuungsleistungen

Anomalieerkennung

Anomalieerkennung, auch bekannt als Ausreißerererkennung, ist der Prozess der Identifizierung von Datenpunkten, Ereignissen oder Beobachtungen, die signifikant vom Normalen oder erwarteten Verhalten abweichen.

Projektziele aus Sicht der Facheinheit

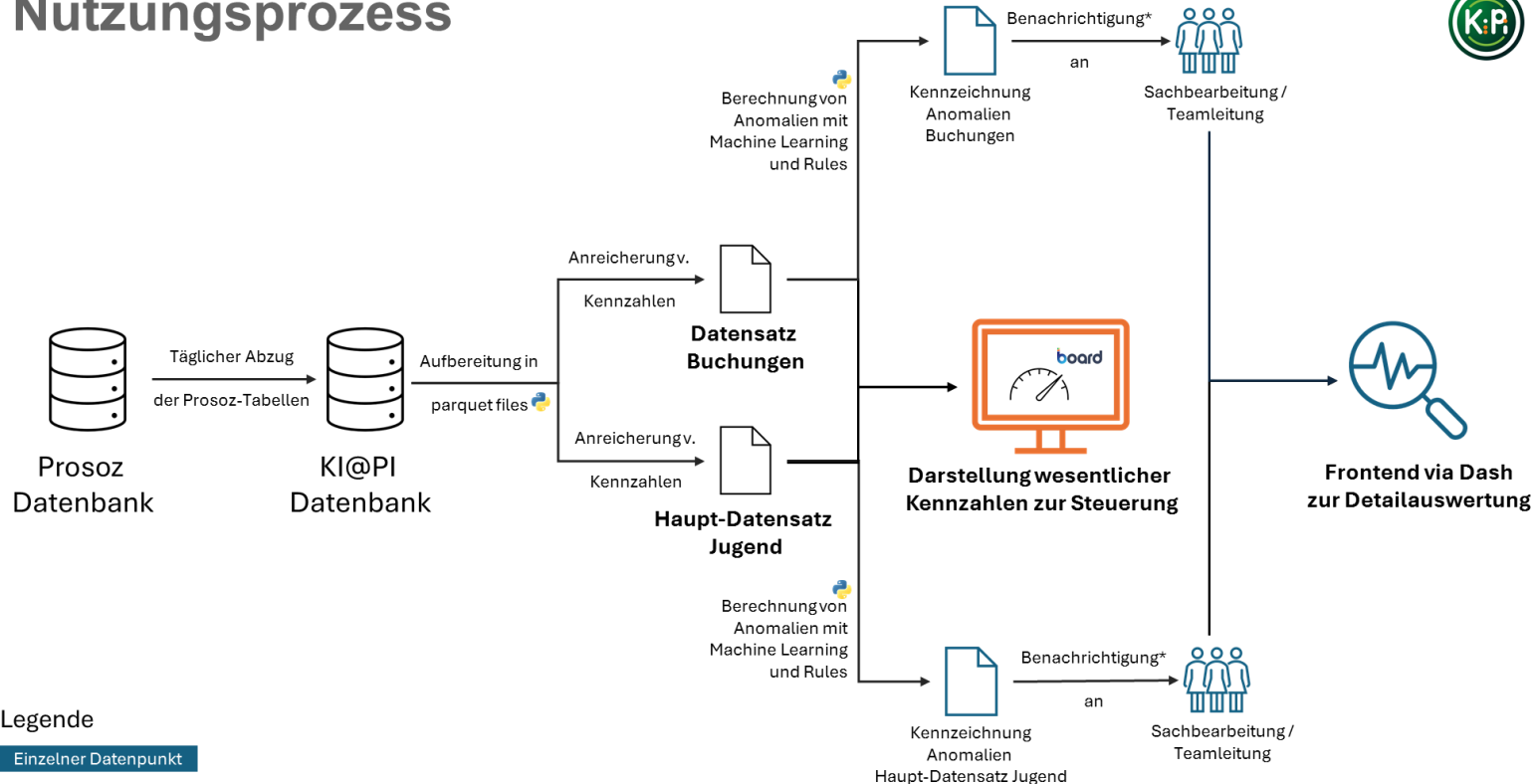
Fachliche Ziele

- Trendänderungen bei der Betreuung von Kindern darstellen
- Unübliche Dateneingaben kennzeichnen
- Anomalien der Steigerungsraten ermitteln (Betreuungsstunden und Betreuungsentgelte)
- Kapazitätsplanung verbessern: welche Tagespflegeperson weicht von der maximalen Betreuungsanzahl ab

Nutzen

- Reduzierung der Durchlaufzeit je Prüfung
- Erhöhung der durchgeführten Prüfungen im Monat
- Reduktion der Rückzahlungen
- Vermeidung von späterem Aufwand durch frühzeitige Erkennung von Abweichungen

Nutzungsprozess



Legende

- Einzelner Datenpunkt
- Ensemble

* Form und Turnus noch ausstehend

Zwischenfazit

Das KI@PI-Projekt vom Kreis Pinneberg zeigt: Digitalisierung der Verwaltung funktioniert – und das nicht erst in ferner Zukunft.

Was haben wir bisher erreicht?

- In der Eingliederungshilfe wird KI zum Frühwarnsystem für Kostensteigerungen.
- Im Jugendamt erkennt unser Machine-Learning-System automatisch Auffälligkeiten bei Betreuungsleistungen.
- Und das Beste: Die neuen Tools kommen bei den Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern gut an.

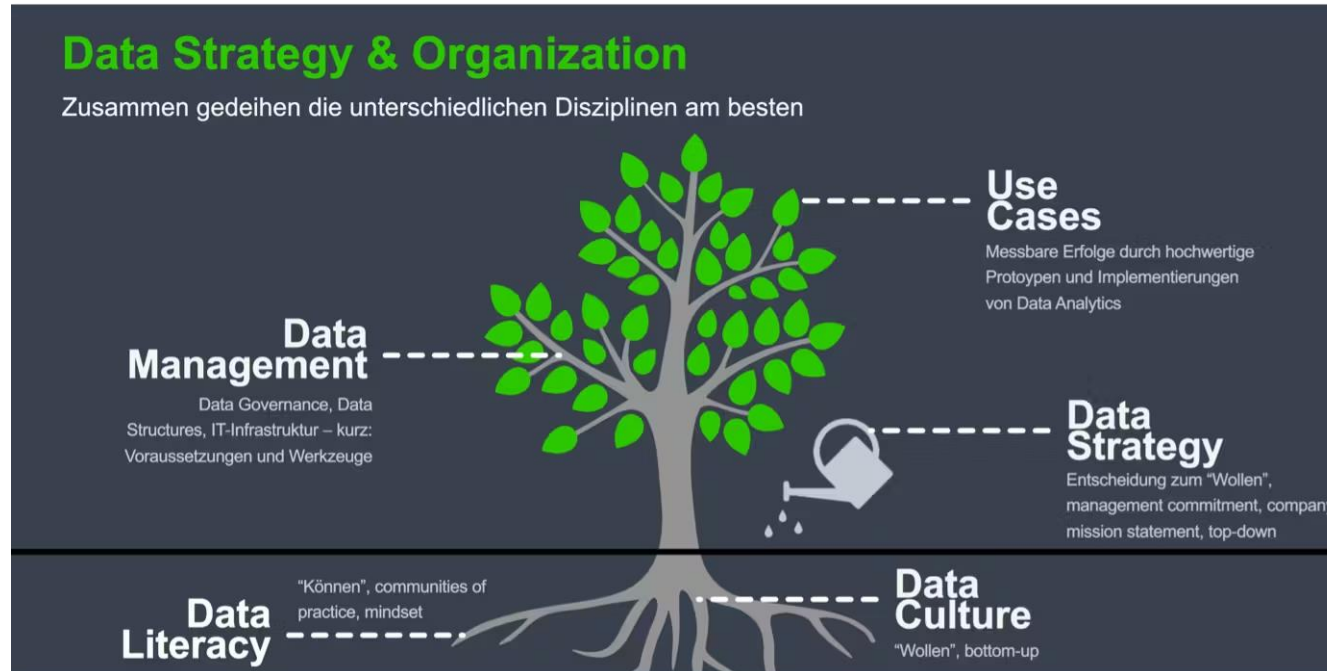
Datenstrategie

Datengetriebenen
Entscheidungsfindung etablieren

Datengetriebene Entscheidungsfindung

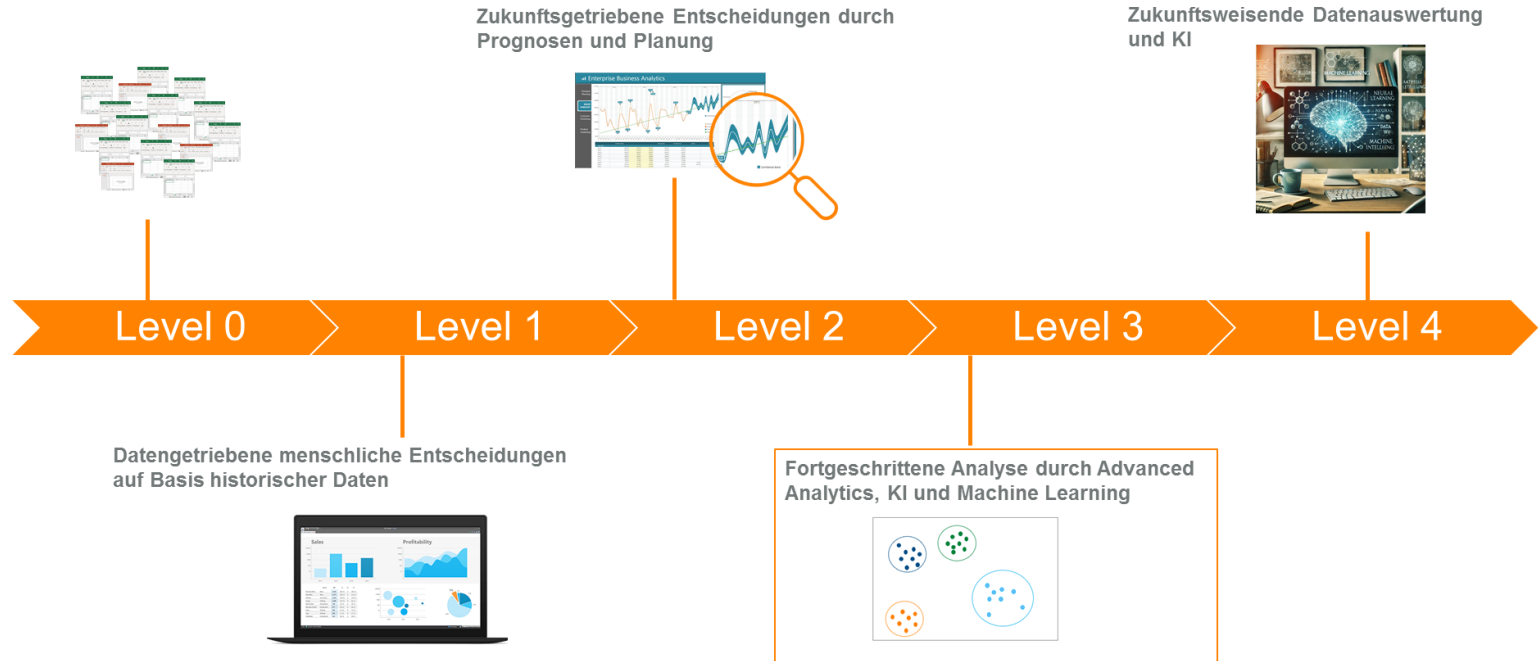
- Die Transformation einer Organisation zu datengetriebener Entscheidungsfindung ist ein umfassender Prozess
- Kulturelle, technologische und organisatorische Veränderungen sind erforderlich
- Fokus liegt nicht nur auf der Datensammlung, sondern auf der effektiven Nutzung der Daten
- Ziel: Ergebnisse nutzen für strategische/operative Entscheidungen, Erkenntnisse gewinnen und Handlungsempfehlungen ableiten

Der Weg ist das Ziel



<https://www.cassini.de/inspire/datenstrategie-aber-richtig-ein-leitfaden-zur-erfolgreichen-implementation>

Das Reifegradmodell: wo steht der Kreis Pinneberg?



Christoph Süsens

Kreis Pinneberg

CDO/Leitung Stabsstelle Digitalisierung und E-Government

Kurt-Wagener-Str. 11, 25337 Elmshorn

Tel.: 04121 4502-4595

Fax: 04121 4502-94595

E-Mail: pi-digital@kreis-pinneberg.de

www.kreis-pinneberg.de

Trägerkreis der Metropolregion Hamburg